



Seite: [Aktuelles](#) > [Aus den Regionen](#)



Mitglieder des ökumenischen Dritte-Welt-Teams in Laggenbeck bieten auch zur diesjährigen Kirmes fair gehandelte Waren und Produkte an (von links): Fritz Mrozek, Birgit Laumeier, Renate Deuper, Werner Laumeier, Franz-Georg Lohage und Helmut Rieskamp. Der Dritte-Welt-Laden befindet sich in der Alten Kaplanei und ist ansonsten an jedem Sonntagmorgen geöffnet. Mit dem Erlös aus vielen Aktionen unterstützt das Team Hilfsprojekte in mehreren Ländern und hilft bei aktuellen Katastrophen wie dem Hungerelend in Ostafrika.

**Jedes Los gewinnt bei der Tombola zugunsten der Einen Welt**

## **Dritte-Welt-Kreis auf der Laggenbecker Kirmes**

**Ibbenbüren-Laggenbeck.** Auf die am Samstag (30.07.2011) im Ibbenbürener Ortsteil Laggenbeck beginnende Kirmes hat sich das örtliche Dritte-Welt-Team gut vorbereitet: An zwei Tagen bieten die Mitglieder an der Alten Kaplanei ein Gartencafé an, sie verkaufen Waren und Produkte aus ihrem Dritte-Welt-Laden und sie wollen an die Kirmesgänger 4.000 Lose für ihre Tombola loswerden. "Genau so viele Preise haben wir von den örtlichen Geschäftsleuten zusammenbekommen. Jedes Los gewinnt gleich doppelt: Jede Nummer

enthält einen Preis, der Erlös geht an Hilfen und Projekte für die so genannte Dritte Welt", sagt Helmut Rieskamp.

Da jedes Los 50 Cent kostet, kommen allein durch die Tombola, die am 1. August 2011 stattfindet, 2.000 Euro zusammen. Mit dem Geld und den Erlösen des Dritte-Welt-Ladens unterstützt das Team seit vielen Jahren die aus Laggenbeck stammenden Missionare und Ordensleute: Schwester Winfride Donnermeyer, die in Ghana wirkt, Schwester Hanna Remke, die in Südafrika tätig ist, Schwester Xaver Pohl, die ein Haus für Waisenkinder in Südafrika leitet, und Missionar Edmund Kalau, der einen Flugmissionsdienst in Mikronesien führt.

"Bei unserer Arbeit geht es um das Helfen und darum, für etwas mehr Gerechtigkeit zu sorgen", sagt Werner Laumeier, der sich seit Jahrzehnten für die Dritte Welt einsetzt und 1985 den Dritte-Welt-Laden mit ins Leben rief. "Wir arbeiten für die Eine Welt. Wir nennen uns noch Dritte-Welt-Team, weil wir immer noch verschiedene Welten wahrnehmen", sagt Laumeier.

14 Frauen und zwölf Männer zählt das Team, das unter anderem die Sternsinger-Aktion und das Fastenessen am Misereor-Sonntag durchführt. Es beteiligt sich am Martini-Markt und am Adventsbasar.

Text: Johannes Bernard | Foto: Johannes Bernard in → [Kirche+Leben](#)  
29.07.2011